



Latein Lernen I: Vokabelkarten richtig beschriften

Latein lernt man am nachhaltigsten mit Karten. Besorge dir daher einige Päckchen Karteikarten, am besten DinA8 Karten liniert. Die dürfen aber keinesfalls irgendwo lose herumflattern! Vielleicht findest du ja zuhause eine passende Schachtel, ansonsten gibt es Boxen für Karteikarten zu kaufen oder du baust dir selbst eine nach unserer Anleitung!

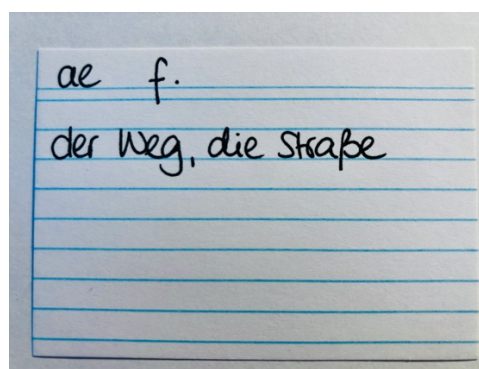
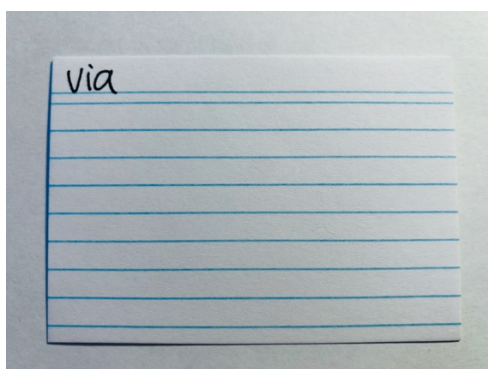
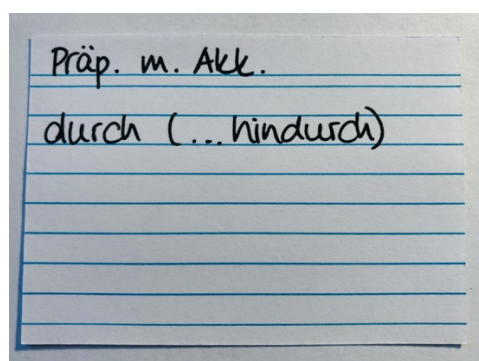
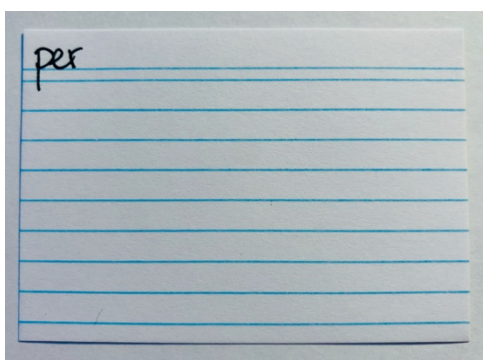
So beschriftest du deine Karten:

1. Ein lateinisches Wort wird immer ausgehend von der Grundform des lateinischen Wortes gelernt. Daher kommt diese auf die Vorderseite der Karte.
2. Auf die Rückseite kommt „der Rest“:
 - a. Ganz oben kommt alles hin, was außer der Grundform in der linken Spalte der Vokabelliste steht.
 - b. Darunter kommen alle deutschen Bedeutungen.

Einfacher ist es vielleicht am Beispiel. Die lateinischen Wörter *per* und *via* sollen auf Vokabelkarten übertragen werden:

(Dativ)	mir
esse, adsum	da sein; mit Dativ: (jemandem)
per (Präp. mit Akk.)	durch (... hindurch)
via, ae f.	der Weg, die Straße
* occultus, a, um	verborgen, geheim

Abb. Agite Plus I, Ausgabe Bayern, Westermann, 2018, S. 157)



Tipp:

Falls möglich, versuche immer dieselben Karten zu besorgen und mit demselben Stift (z.B. blauer Füller, schwarzer Kuli, lila Fineliner...) zu schreiben. Der sollte nicht durchdrücken. Warum? Damit du dich nicht selbst beschummeln kannst 😊

Sonderfall: Ein Wort bekommt eine weitere Bedeutung oder ihr lernt noch mehr Formen für das Wort kennen

Kein Problem! Du musst nicht die alte Karteikarte suchen! Du legst einfach eine neue Karte an, bei der nichts mehr fehlt. Wenn du dann beim Wiederholen der Wörter auf die alte stößt, ergänzt du auf der alten Karte das, was fehlt, und lässt auch sie im Kasten. Warum? Weil du dieses Wort dann noch öfter wiederholst – und das schadet nie, wenn ein Wort viele Bedeutungen hat oder unregelmäßig ist!

